

Die Blunzen und die Leberwurst

Text und Musik: Carl Lorens (1. Werk)

4. Strophe: Michael Perfler

Bearbeitung: Herbert Schöndorfer

Mäßig Am D⁷ G D⁷ G

1, In ei - nem
2, So hän - gen
3, Doch nichts in
4, Wenn man - cher

Selch - er - la - den hängt a fet - te Blun - z'n, die ist in
bei - de ru - hig d'läng - ste Zeit bei - sam - men, ganz stumm, man
die - sem Er - den - le - ben dau - ert e - wig, von lan - ger
glaubt, dass mit den Zwei'n jetzt all's vor - bei ist, der wird gleich

D⁷ G

ei - ne zar - te Es wird ge -
hört von Lie - Der ar - men
Dau - er soll Der Schu - ster -
wis - sen, dass Denn nicht nur

musicalion
klicken für mehr

weiß sich je - der wohl da - rü - ber wun - dern, dass's un - term
Blun - zen bricht das Herz vor Lie - bes - jam - mer, wenn net was
mei - ster sieht die Blun - zen, macht an Schnal - zer, legt al - le
Men - schen sind im Him - mel, wie man's g'wöhnt ist, al - les Er -

Am D⁷ G A⁷

Wurst - zeug auch an Lie - bes - kum - mer gibt. D ver - lieb - te
g'sche - hen wär', sie hin - gen heut noch dort. Weil z'we - nig
Zwei mit - samm'n ins heis - se Schmalz hin - ein. Die Blun - zen
schaf - f'ne ruht und weilt an die - sem Ort. Die Le - ber -

D A⁷ D

Blun - zen hängt die läng - ste Zeit am Stan - gel, sie hat am
Platz am lan - gen Stan - gel a - ber g'we - sen, so nimmt der
schreit, die ar - me Le - ber - wurst tut wei - nen, der Schu - ter -
wurst fliegt mit zwei Flü - gerl'n um - ein - an - der, die Blun - ze

A⁷ **D**

An - fang wirk - lich nichts von Lie - be g'spürt, da machts an
 Sel - cher d'stol - ze Le - ber - wurscht her - ab, die Blun - zen
 meis - ter steht mit'm Mes - ser in der Hand. Tut sich blut -
 keucht und fliegt froh - lok - kend hin - ter - drein. Dann sit - zen

A⁷ **D** **D⁷**

Blick da - neb'n aufs schö - ne Le - ber - wursch - tel und gleich drauf
 auch, legt al - le bei - de in die Aus - lag', da kommt a
 gie - rig an die Mau - er dann hin - leh - nen und schneid't die
 sie ver - liebt, am Wol - kerl neb'n - ein - an - der; sonst würd' man

G **A⁷** **D** **D⁷**

hat sich d'Lieb' im Blun - zen - her - zen g'rührt. Sie seufzt: "Ach,
 kla - ner Schus - ter - bub he - rein im Trab. Der kauft die
 Blun - zen in der Mit - ten aus - ein - and'. Jetzt kommt die
 wis - sen, dass kann nicht der Him - mel sein. Doch mei - nen

G **C** **G**

ein - mal möcht' ich. Doch d'Le - ber -
 Blun - zen sam legt bei - de
 Le - ber - wurscht. In - phen, für e - wig
 man - che In - zu in - ka -

D⁷ **G**

wurscht hängt ar - ro - gant und steif da - neb'n. Sie hat für
 in sein Ein - kaufs - körb - erl schnell hin - ein. Jetzt liegt die
 sind die zwei Ver - lieb - ten jetzt ge - trennt. Die Därm' und
 nie - ren auf der Er - de wär ge - wiss und der Be -

C **G**

d'Blun - zen nicht im g'ring - sten ein Er - bar - men, sie tut auch
 Blun - zen und die Le - ber - wurscht bei - sam - men, das wird doch
 d'Höl - z'ln hat zum Schluß der Lehr - bub g'fres - sen, weil nix mehr
 weis, schaut man sich um, der ist ge - ge - ben, weil al - les

Am **D⁷** **G**

nicht das klein - ste Lie - bes - zei - chen geb'n. Blim! Blim!
 g'wiß ein wun - der - bar - er An - blick sein. Blim! Blim!
 ü - brig ist, so hat die G'schicht ein End'. Na geh'!
 auf der Welt voll lau - ter Würs - teln ist. Ja - wohl!

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Die Blunzen und die Leberwurst](#)

Komponist: [Carl Lorens](#)

Epoche: Wienerlied

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Mittel

Instrumentierung Gruppe: Sologesang mit Einzelinstrument(en)

Arrangement: Solo>X+Akkordeon

Instrumentierung: Akkordeon = Akk(1), Gesang Solo>X = unbestimmte
Stimmlage (J(1))